

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Jürgen Martens, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Britta Katharina Dassler, Hartmut Ebbing, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Katja Hessel, Manuel Höferlin, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Dr. Marcel Klinge, Dr. Lukas Köhler, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Frank Müller-Rosentritt, Dr. Martin Neumann, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Hermann Otto Solms, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Benjamin Strasser, Katja Suding, Dr. Florian Toncar, Gerald Ullrich, Sandra Weeser, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Cybercrime in Deutschland und Europa

Cyberkriminelle nutzen die Corona-Krise zunehmend für die Begehung von Straftaten im Internet. Seit Jahresbeginn wurden unzählige problematische Internetseiten im Zusammenhang mit der Pandemie registriert, wie aus einer Untersuchung des Cybersicherheitsunternehmens Palo Alto Networks hervorgeht (vgl. <https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/it-cyberkriminelle-machen-sich-corona-pandemie-zunutzen/25770176.html?ticket=ST-7050550-5cOWVGCUIf6kX2pvkS6f-ap1>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was versteht die Bundesregierung unter dem Begriff „Cybercrime“?
2. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Straftaten in Deutschland im Zusammenhang mit Cyberkriminalität üblicherweise innerhalb eines Jahres zur Anzeige gebracht werden?
 - a) Wenn ja, wie viele Strafanzeigen sind üblicherweise pro Monat zu verzeichnen?
 - b) Welche Delikte werden zur Anzeige gebracht?
3. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, gegen wen sich Cyberattacken hauptsächlich richten?
 - a) Wenn ja, wie stark sind Unternehmen im Verhältnis zu Privatpersonen betroffen?
 - b) Wie stark sind Behörden im Vergleich zu Unternehmen und Privatpersonen betroffen?

4. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, inwieweit sich die Anzahl der im Zusammenhang mit Cyberkriminalität stehenden Delikte in Deutschland im Zeitraum 2017 bis 2020 verändert hat?

Wenn ja, wie viele Delikte wurden pro Monat zur Anzeige gebracht?

5. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie sich Cyberkriminalität in den übrigen europäischen Staaten bzw. in der Europäischen Union entwickelt hat (ggf. bitte nach Staaten getrennt angeben)?
6. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, welche Methoden Cyberkriminelle hauptsächlich nutzen, um sich oder einem Dritten Vermögensvorteile zu verschaffen?
7. Ist der Bundesregierung bekannt, wie hoch die aufgrund von Cyberkriminalität verursachten Vermögensschäden insgesamt bzw. durchschnittlich in Deutschland sind?
8. Hat die Bundesregierung Kenntnis darüber, wie viele Straftaten im Zusammenhang mit dem Erschleichen staatlicher Subventionshilfen in Deutschland seit Beginn des Jahres unter Nutzung von IT verwirklicht wurden?
9. Plant die Bundesregierung eine Strategie, um Cyberkriminalität entgegenzuwirken?

Berlin, den 17. September 2020

Christian Lindner und Fraktion